

Bundesweites Pilotprojekt

Stuten- und Fohlen-Event in Ochtmännien mit Top-Besetzung

Von Dieter Niederheide

OCHTMANNIEN • Mit einem Pilotprojekt, das bundesweit greifen soll, ist das Stuten- und Fohlenevent der Arbeitsgemeinschaft „Rund um die Besamungsstation Süstedt“ am Sonnabend, 13. Juni, sowie am Sonntag, 14. Juni, in Ochtmännien auf der übersichtlich angelegten Anlage von Hof Brüning verbunden.

Erstmals werden die springbetonten Stuten, die noch keine Stutenleistungsprüfung abgelegt haben, über Hürden springen müssen. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Hans-Heinrich Brüning, begründet das Pilotprojekt vom Hannoveraner Verband damit, dass wer Springpferde beurteilt, auch sehen muss, ob diese für das Springen talentiert sind.

Die Hürden seien nicht zu hoch, sondern pferdescho-



In Aktion: Das Geschehen auf dem Areal vom Hof Brüning in Ochtmännien. • Foto: Niederheide

nend angelegt. Es werden dem Richterremium etwa 100 Stuten vorgestellt, die den hohen Stand der Zucht der Region repräsentieren. Sieben Pferdezuchtvereine der Arbeitsgemeinschaft,

die sich über die Landkreise Diepholz, Verden und Nienburg verteilen, sind beteiligt.

Spannend wird es zum Beispiel, wenn sich die Stutenfamilien zum Ende der

Schau am Sonnabend den Richtern stellen. Der Tag endet mit der After Show Party, bei der die Richter Dr. Jürgen Müller, Landstallmeister, und Jörg Weinhold, Hippologe aus Mecklenburg-Vorpommern, ein Resümee zur Stutenschau ziehen.

Der nächste Höhepunkt des Wochenendes im Zeichen der Pferdezucht ist am Sonntag die Fohlenschau mit etwa 35 Warmblutfohlen aus allen Pferderassen. Verbunden damit ist die Auswahl der Fohlen, die sich für das deutsche Fohlenchampionat Mitte Juli im westfälischen Lienen qualifizieren. Dazu werden deutsche Reitponyfohlen beurteilt, von denen sich einige für das Championat (auch in Linien) qualifizieren können. Durch ein zum Schauplatz offenes Zelt können die Besucher das Geschehen bequem verfolgen.

9. JUNI 2015